

Was sind Cookies, wie geht man damit um?

Cookies genießen unter Internetnutzern keinen guten Ruf, sie sind lästig. Unbestreitbar ist aber, dass Cookies das Surfen deutlich komfortabler gestalten, sie sind also auch notwendig.

- 3 Was sind Cookies?
- 4 Wofür werden Cookies eingesetzt ?
- 5 Sind Cookies verboten?
- 6 Aufbau und Funktionsweise von Cookies
- 7-9 Cookie-Einstellungen im Web-Browser
- 10 „Böse“ Tracking-Cookies
- 11 Werbung blockieren
- 12 Haben Sie noch Fragen?

Was sind Cookies?

Cookies sind sozusagen das Gedächtnis des Internets, kleine Dateien, die nützliche Informationen über den Anwender und sein Surf-Verhalten im Web-Browser speichern. Sie werden praktisch bei allen Webseiten gesetzt, die interaktive Funktionen besitzen und/oder Werbung schalten.

Wird eine Webseite erneut besucht, kann sie diese Informationen wieder abrufen und für den Anwender wiederherstellen.

Eine Webseite kann jedoch nicht auf andere Dateien auf dem Computer zugreifen, noch hat sie Zugang zu persönlichen Daten, die nicht im Zusammenhang mit dieser Seite bereit gestellt wurden.

Cookies enthalten keine Schadsoftware.

Wofür werden Cookies eingesetzt?

Sie speichern Informationen zu:

- Besucherstatistiken
- Webseiteneinstellungen (Sprache, Schriftgröße etc.)
- Einkaufswagen (was war drin?)
- Social Media Aktivitäten
- Reisezielen, Produkten, Fotos oder Inhalten an denen der Benutzer interessiert war
- Login-Daten

Auf dieser Basis werden bei zukünftigen Besuchen dann zum Beispiel Werbebanner (Form der Internetwerbung) angepasst und personalisiert.

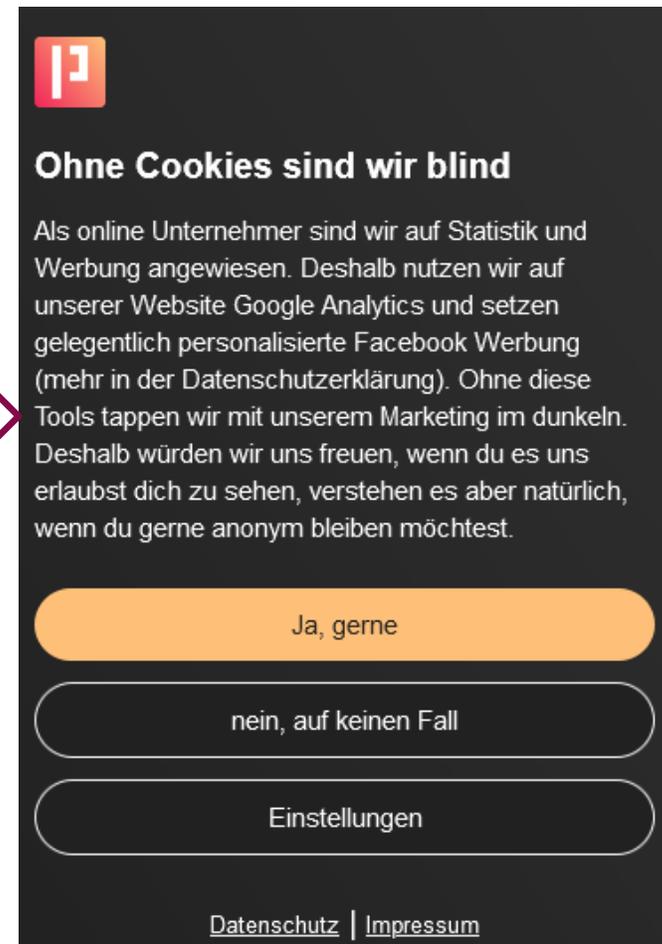
Sind Cookies verboten?

Nein. Aber da sie vermehrt für kommerzielle Zwecke eingesetzt werden und Internetnutzer dadurch auf ihr Konsumverhalten hin analysiert werden können, sind sie laut EU-Recht **zustimmungspflichtig**.

Sobald eine Internetseite Cookies speichert, muss der Besucher explizit zustimmen.

Ein Cookie-Hinweis wird also zu einem sogenannten "Cookie-Opt-in" (Zustimmungsverfahren) und sieht damit z.B. so aus, wie bei DSGVO Pixelmate*

Empfehlung: Nehmen Sie die verschiedenen Optionen wahr. Sie können zustimmen, ablehnen oder mit Hilfe der „Einstellungen“ nur bestimmte Cookies zulassen.



Ein Cookie enthält verschiedene Parameter, die sich im Normalfall aus Informationen wie dem Namen des Cookies, Wert, Ablaufdatum, Pfad, der Internet-Domain sowie Angaben über die nötige Verbindungsart zusammensetzen. Weitere Details wie Kommentare oder Beschränkungen auf einen bestimmten Port sind ebenfalls möglich.

Es gibt unterschiedliche Arten von Cookies, die dann auch verschiedenen Zwecken dienen. So gibt es kurz- und langlebige Versionen. Dauerhafte (persistente) Cookies dienen dazu, Einstellungen einer Webseite für den Nutzer dauerhaft beibehalten zu können. Ein Beispiel ist etwa das Design des eigenen Webmail-Accounts oder etwa die Spracheinstellungen.

Beim nächsten Öffnen der Seite, sucht der Server den entsprechenden Cookie und nimmt die Einstellung vor, vorausgesetzt der Cookie wurde nicht gelöscht und ist noch "haltbar".

Cookie-Einstellungen im Web-Browser

In den gängigen Webbrowsern haben Sie einige Möglichkeiten, Ihre Cookies selbst zu managen:

- keine Cookies akzeptieren
- keine Cookies von Drittanbietern akzeptieren (Third-Party-Cookies)
- die Speicherung von Cookies einzeln bestätigen
- sämtliche Cookies beim Schließen des Browsers löschen
- einzelne oder alle Cookies löschen
- Inhalte eines Cookies lesen

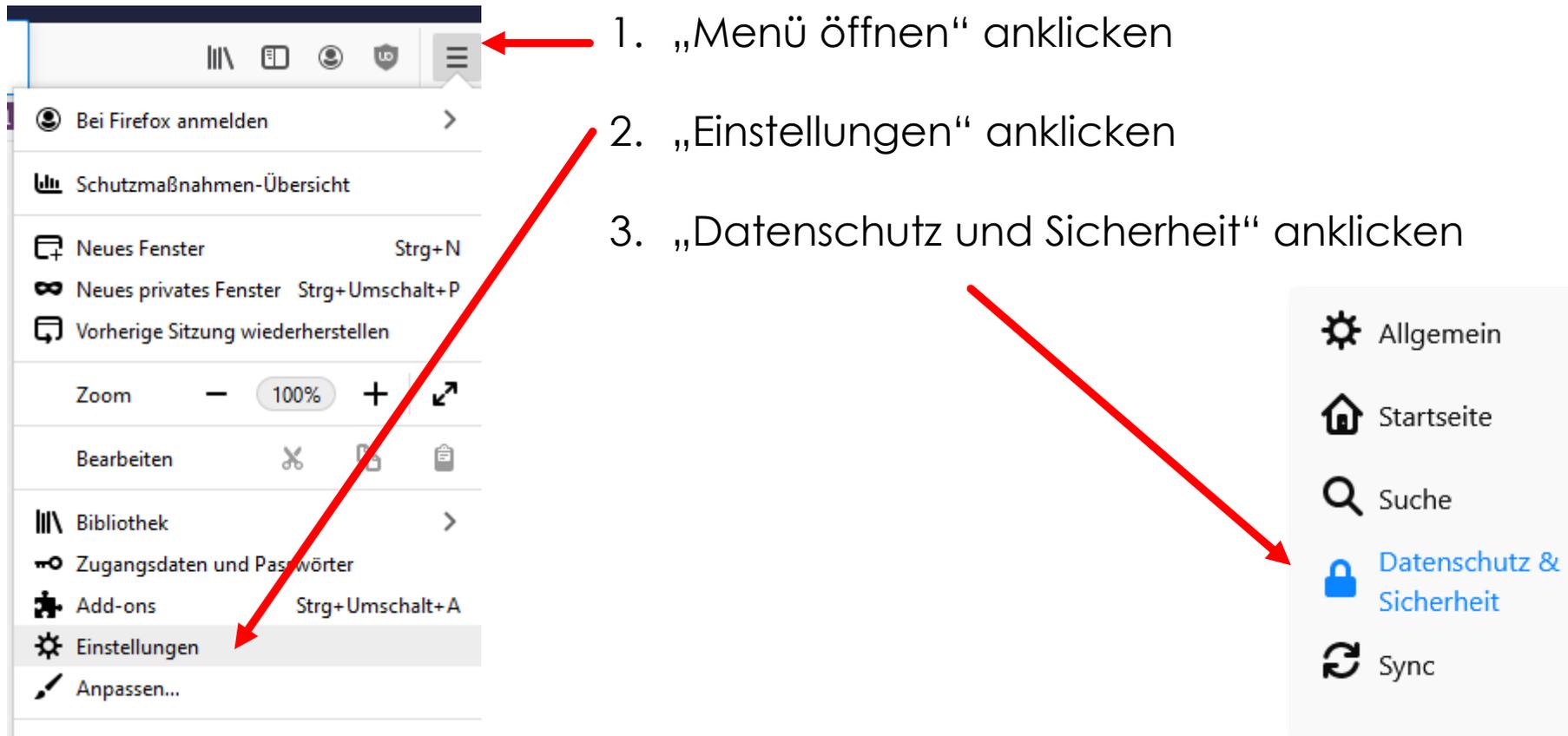
Wie Sie mit Ihren Cookies verfahren, ist natürlich abhängig von Ihrem Surfverhalten und Ihrem Interesse am Schutz Ihrer Daten.

Eine Möglichkeit ist auch die Verwendung von **temporären Cookies**. Bei der entsprechenden Einstellung werden Cookies nur innerhalb einer Browser-Sitzung akzeptiert. Allerdings muss man bedenken, dass Passwörter etc. dann immer wieder neu eingegeben werden müssen.

Cookie-Einstellungen im Web-Browser

Beispiel FIREFOX:

Im Firefox-Menü können Sie die Einstellungen vornehmen.



1. „Menü öffnen“ anklicken

2. „Einstellungen“ anklicken

3. „Datenschutz und Sicherheit“ anklicken

The image shows the Firefox browser interface. The top menu bar is open, displaying various options. A red arrow points to the hamburger menu icon (three horizontal lines) in the top right corner. Another red arrow points to the 'Einstellungen' (Settings) option, which is highlighted with a grey background. A third red arrow points to the 'Datenschutz & Sicherheit' (Privacy & Security) option in the settings sub-menu, which is also highlighted. The sub-menu options include: Allgemein, Startseite, Suche, Datenschutz & Sicherheit, and Sync.

Cookie-Einstellungen im Web-Browser

In „[Datenschutz & Sicherheit](#)“ können Sie dann Cookies und die von Websites auf Ihrem Computer gespeicherten Website-Daten verwalten sowie gespeicherte Webinhalte im Cache (Zwischenspeicher) leeren.

The screenshot shows the 'Cookies und Website-Daten' settings panel in Firefox. On the left, there are navigation buttons for 'Suche', 'Datenschutz & Sicherheit', and 'Sync'. The main content area is titled 'Cookies und Website-Daten' and contains the following text: 'Die gespeicherten Cookies, Website-Daten und der Cache belegen derzeit 279 MB Speicherplatz. [Weitere Informationen](#)'. Below this is a checkbox labeled 'Cookies und Website-Daten beim Beenden von Firefox löschen', which is currently unchecked. On the right side of the panel, there are three buttons: 'Daten entfernen...', 'Daten verwalten...', and 'Ausnahmen verwalten...'.

„Böse“ Tracking Cookies

Besucht ein Anwender eine Website, auf der Werbung geschaltet ist, wird oft ein Tracking-Cookie (Tracking=Ablaufverfolgung) auf dem Rechner platziert. Der Cookie ist dann nicht von der besuchten Website, sondern vom Webserver, der die Werbung ausliefert (Adserver).

Die Adserver nutzen Cookies, um das Anwender-Verhalten zu analysieren und personalisierte Werbung auszuliefern.

Viele empfinden diese Tracking-Cookies als eine Art Spyware (Spähprogramm), auch eine Anti-Spyware-Software stuft sie dementsprechend ein.

Andere finden es aber auch bequem, beim nächsten Besuch auf einer Shop Seite direkt für sie interessante Produkte angezeigt zu bekommen.

Ein **Werbeblocker** ist eine Software, die zum Blockieren von Werbung verwendet werden kann und auf zwei Arten funktioniert.

Die erste Möglichkeit besteht darin, dass ein Werbeblocker das Signal vom Server eines Werbetreibenden blockiert, sodass die Anzeige niemals auf Ihrer Seite erscheint.

Eine andere Möglichkeit, besteht darin, Bereiche einer Website zu blockieren, bei denen es sich um Anzeigen handeln könnte.

Beispiele von Werbeblockern:

- **AdBlocker Ultimate**, entfernt jede einzelne Anzeige, aber Käufer müssen aufpassen. Einige Ihrer Lieblingszeitungen und -magazine sind auf Werbung angewiesen.
- Mit **Popup-Blocker** blockieren Sie Pop-up-Anzeigen.
- **AdBlock** ist einer der beliebtesten Werbeblocker für Chrome, Safari und Firefox um Anzeigen auf Web-Seiten, Facebook, YouTube und Hulu (Streaming Anbieter) zu blockieren.

Was sind Cookies, wie geht man damit um?

Haben Sie noch Fragen ?

Kontaktieren Sie uns:

compcaf-schoeckingen@posteo.de oder Tel. 07156-3071972 (AB).

Wir sind persönlich für Sie da: Jeden Dienstag
von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Alten Rathaus in Schöckingen,
bitte melden Sie sich an.



15.12.2020